

Checkliste für Beschwerdeentscheide

I. Entscheidungsvorbereitung

- Ist der Sachverhalt ausreichend geklärt? Braucht es weitere Beweismassnahmen (z.B. Einholen von Akten, Befragung der Parteien oder Dritten)?
- Braucht es vorsorgliche Massnahmen?
- Liegen Gründe für einen Ausstand eines Mitglieds der Beschwerdeinstanz vor?

II. Entscheid

Formelle Beurteilung: Sind die Beschwerdevoraussetzungen erfüllt?:

- Richtet sich die Beschwerde gegen eine Verfügung?
- Ist die Entscheidungsinstanz für die Behandlung der Beschwerde zuständig?
- Ist die Beschwerdeführerin/der Beschwerdeführer zur Beschwerde legitimiert (ist sie oder er betroffen von der Verfügung und hat ein aktuelles schutzwürdiges Interesse an der Änderung oder Aufhebung der Verfügung?)?
- Ist die Beschwerdefrist eingehalten?
- Ist die Beschwerde schriftlich und unterzeichnet erhoben worden?

→ Sind nicht alle Punkte erfüllt, muss die Beschwerdeinstanz einen sog. Nichteintretensentscheid fällen. Sind alle erfüllt, hat die Instanz materiell über die Beschwerde zu entscheiden.

Materielle Beurteilung:

u.a..

- Wurde der Sachverhalt richtig gewürdigt?
- Wurde das Recht richtig angewendet?
- Gegebenenfalls: Wurde das rechtliche Gehör gewährt?
- Wie sind die Argumente der Beschwerdeführerin/des Beschwerdeführers zu beurteilen.

→ Je nach Ausgang der Prüfung wird die Beschwerde gutgeheissen oder abgewiesen.

III. Schriftliches Verfassen des Entscheides

- Der Entscheid ist nach der Vorlage einer Verfügung aufzubauen (vgl. dazu Vorlage Verfügung)
- Wurde der Entscheid genügend begründet?
- Ist der Entscheid mit der korrekten Rechtsmittelbelehrung versehen?